



KREFELD BUSINESS

Aus denkbar wird möglich.

Presse-Information

15. September 2026

BusinessBreakfast bei Auto Becker Klausmann

Mobilität, Stadtentwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Fokus

KREFELD. Wie facettenreich die Zukunft eines Wirtschaftsstandortes gedacht und gestaltet werden kann, zeigte das dritte BusinessBreakfast des Jahres: Bei der Auto Becker Hans Klausmann GmbH & Co. KG wurden neue Mobilitätskonzepte ebenso vorgestellt wie die Entwicklung des Uerdinger Rheinufer. Last but not least, wurde der Frage nachgegangen, wie Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen können. Über 90 Gäste folgten jüngst der Einladung von KREFELD BUSINESS und dem Marketing-Club Krefeld e. V. zum gemeinsamen Frühstück.

Gemeinsam mit dem Hausherrn und Geschäftsführer Jan Klausmann begrüßten Arndt Thißen, Präsident des Marketing-Clubs Krefeld, und Eckart Preen, Leiter von KREFELD BUSINESS, die Gäste. Sie unterstrichen, welchen Wert persönliche Begegnungen, tragfähige Kontakte und verlässliche Netzwerke für einen starken Wirtschaftsstandort haben.

Ein Imagefilm vermittelte zunächst Einblicke in das Unternehmen und in eine Branche, die sich durch neue Technologien, alternative Antriebe und veränderte Mobilitätsbedürfnisse grundlegend wandelt. Wie sich dieser Wandel ganz konkret auf der Straße darstellt, erlebten die Gäste bei der exklusiven Vorstellung des neuen BMW i3. Alexander Burkhardt, BMW Sales Manager Vertrieb Handelsorganisation bei Auto Becker Klausmann, präsentierte das Fahrzeug, das eigens für die Teilnehmenden des BusinessBreakfasts und ausschließlich an diesem Morgen vor Ort zu sehen war.

Ein weiterer Schwerpunkt des Morgens lag auf der Entwicklung des Uerdinger Rheinufer. Lutz Remmert aus der Geschäftsleitung der FirstRetail Consult GmbH stellte den aktuellen Planungsstand für den Rheinblick Nord vor. Auf der ehemaligen Industriebrache soll ein neues Quartier entstehen, das die besondere Lage am Rhein aufgreift und neue Qualitäten für Uerdingen schafft.

Auch der unmittelbar angrenzende Rheinblick Süd rückte anhand von Visualisierungen, Fakten und einem Kurzfilm in den Fokus. Die Gäste erhielten einen anschaulichen Eindruck von dem geplanten Gebäudekomplex zwischen Zollhof und Unterem Werft. Beide Projekte verdeutlichen das besondere Potenzial der Uerdinger Rheinlage – und zeigen zugleich, wie langfristige Planungen Schritt für Schritt Kontur gewinnen.

Dass unternehmerisches Engagement weit über Investitionen, Innovationen und Arbeitsplätze hinausreichen kann, machte Volker Diefes deutlich. Der Koordinator der Initiative „Krefeld für Kinder“ bei der Stadt Krefeld stellte ein Projekt vor, das Schülerkunst sichtbar macht und kreatives Talent mit einem guten Zweck verbindet. Unternehmen können Kunstwerke Krefelder Schülerinnen und Schüler erwerben und damit unmittelbar Projekte für Kinder und Jugendliche in der Stadt unterstützen.

Haben Sie Fragen dazu, so melden Sie sich gerne.

Ihre Ansprechpartnerin:



KREFELD BUSINESS

Aus denkbar wird möglich.

Zwischen Mobilität von morgen, neuen Perspektiven für das Uerdinger Rheinufer und konkreten Möglichkeiten gesellschaftlichen Engagements blieb auch Raum für das, was das BusinessBreakfast seit inzwischen 19 Jahren auszeichnet: persönliche Gespräche, neue Kontakte und der offene Austausch zwischen Menschen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Institutionen und Stadtgesellschaft.

Foto:

Bildzeile (v.l.n.r.): Gute Stimmung bei Referenten und Veranstaltern beim BusinessBreakfast – Eckart Preen (KREFELD BUSINESS), Lutz Remmert (FirstRetail Consult GmbH), Annegret Angerhausen-Reuter (KREFELD BUSINESS), Arndt Thißen (Marketing-Club Krefeld e.V.), Kerstin Bucksteeg und Alexander Burkhardt (beide: Auto Becker Hans Klausmann GmbH & Co. KG), **Copyright:** Bildmühle, **Nutzungsrechte:** KREFELD BUSINESS

Haben Sie Fragen dazu, so melden Sie sich gerne.

Ihre Ansprechpartnerin:

KREFELD BUSINESS | Annegret Angerhausen-Reuter | Mitglied der Geschäftsleitung, Investorenbegleiterin und Pressesprecherin
02151 82074-44 | annegret.angerhausen-reuter@krefeld-business.de